



# Protokoll der Gemeindeversammlung

**Legislatur:** 2016 – 2021

**Datum:** 9. Oktober 2020

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Turnhalle Sangera, Heitenried

---

**Vorsitz:** Bruno Werthmüller, Ammann

**Protokoll:** Stefan Spicher, Gemeindeschreiber

**Anwesende Stimmbürger  
und Stimmbürgerinnen:** 102

**Stimmzähler:** Beat Schmutz, Josef Schmutz und Adrian Schneuwly

**Entschuldigungen:** Christa Dähler Sturny, Fred Kreuter, Elsbeth Vögeli, Viktor Vögeli,  
Heinrich Meyer, Urs Aebischer

**Mitgeltende Unterlagen:** Einladung zur Gemeindeversammlung

**Gäste (ohne Stimmrecht):** Stefan Spicher, Gemeindeschreiber  
Nadja Sutter, Freiburger Nachrichten

---

## Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019

2. Rechnung 2019

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung
- Bericht der Finanzkommission

3. Umsetzung Trennsystem Dorfkern

- Projekt
- Kreditbegehren CHF 110'000.00

4. Verkehrsberuhigung / Tempo 30 Zonen

- Projekt
- Kreditbegehren CHF 66'000.00

5. Verschiedenes

### **Begrüssung**

Der Ammann, Bruno Werthmüller begrüsst im Namen des Gemeinderates alle zur Gemeindeversammlung und dankt für das Interesse. Einen besonderen Gruss, mit dem Dank für die Informationsverbreitung, richtet der Ammann an die Berichterstatterin für die Freiburger Nachrichten, Nadja Sutter.

Die Gemeindeversammlung wird durch den Ammann als eröffnet erklärt.

### **Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Beat Schmutz, Josef Schmutz und Adrian Schneuwly

Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmzähler werden gebeten die Anzahl Anwesende dem Gemeindeschreiber mitzuteilen.

### **Einberufung**

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. **39** vom **25. September 2020**, durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen (gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016).

### **Anwesende Personen**

Der Ammann teilt mit, dass Total **101** stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt **51**. Bei Traktandum 2 wird festgestellt, dass Total **102** stimmberechtigte Personen anwesend sind.

### **Genehmigung Traktanden**

Die Traktanden werden durch den Ammann, Bruno Werthmüller, gemäss Einladung vorgestellt. Auf Frage ob es gegen die Einberufung oder die Traktanden Änderungs- oder Rückweisungsanträge gibt, wird das Wort nicht ergriffen.

Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

### 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019

Bruno Werthmüller, Ammann, erläutert, dass das Protokoll fristgemäss auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflag. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Der Ammann, Bruno Werthmüller, fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung zusammen.

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2019**

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Gemeindeschreiber verdankt.

2. **Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen**

Das Reglement wurde genehmigt.

3. **Übernahme Quartierstrasse Wolfacher**

Der Antrag zur Übernahme der Quartierstrasse Wolfacher wurde genehmigt.

4. **Voranschlag 2020**

Der Voranschlag (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wurde genehmigt.

5. **Verschiedenes**

#### **Diskussion | Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen

#### **Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeschreiber, Stefan Spicher, für die Verfassung des Protokolls.

## 2. Rechnung 2019

### Einleitung

Ammann Bruno Werthmüller erwähnt, dass die Rechnung wie in der Botschaft publiziert nicht mehr vollständig mitgeschickt wurde. Diese konnte auf der Homepage oder, in Papierform, auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### Botschaftstext (Vorstellung durch Beatrice Schmid)

Der vorliegende Bericht zur Jahresrechnung 2019 soll einen transparenten Überblick über die Finanzlage unserer Gemeinde gewähren. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2020 wird die Rechnung zusätzlich kommentiert und ergänzend grafisch dargestellt.

	Rechnung 2019	Budget 2019
Ertrag	5'139'202.14	4'679'726.00
Aufwand	5'120'568.47	4'674'886.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	18'633.67	4'840.00
Zusätzliche Abschreibungen	276'926.10	
Rückstellungen Pensionskasse Staat	175'000.00	
Ausgewiesener Ertragsüberschuss	18'633.67	
Ertragsüberschuss Budget	-4'840.00	
<b>Besserstellung gegenüber Budget</b>	<b>465'719.77</b>	

Die Rechnung schliesst, erfreulicherweise, gegenüber dem Budget 2019 um CHF 465'719.77 besser ab. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses konnten CHF 276'926.10 zusätzliche Abschreibungen sowie eine Rückstellung für die Pensionskasse des Staates von CHF 175'000.00 vorgenommen werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Nettoaufwandes bzw. des Nettoertrages der laufenden Rechnung gegenüber dem Voranschlag (Budget):

### Aufwand nach Bereichen

Sachkontengruppen	Rechnung 2019		Budget 2019		Veränderung Rechnung ggü Budget	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0 Verwaltung	376'673.85	59'817.45	385'220	58'850		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>316'856.40</b>		<b>326'370</b>	-9'513.60	-2.9%
1 Oeffentliche Sicherheit	110'690.20	30'845.55	109'865	30'800		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>79'844.65</b>		<b>79'065</b>	779.65	1.0%
2 Bildung	1'715'117.21	132'251.15	1'730'098	103'120		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'582'866.06</b>		<b>1'626'978</b>	-44'111.94	-2.7%
3 Kultus, Kultur, Freizeit	82'808.50	2'024.15	88'660	250		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>80'784.35</b>		<b>88'410</b>	-7'625.65	-8.6%
4 Gesundheit	436'074.82	767.90	419'060	2'500		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>435'306.92</b>		<b>416'560</b>	18'752.17	4.5%
5 Soziale Wohlfahrt	649'526.48	5'984.00	629'250	3'400		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>643'542.48</b>		<b>625'850</b>	17'692.48	2.8%
6 Verkehr	322'528.15	43'071.55	344'510	45'300		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>279'456.60</b>		<b>299'210</b>	-19'753.40	-6.6%
7 Umwelt, Raumordnung	568'411.20	514'320.80	564'525	511'184		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>54'090.40</b>		<b>53'341</b>	749.40	1.4%
8 Volkswirtschaft	5'946.05	313.50	6'676	1'150		
<b>Nettoaufwand</b>		<b>5'632.55</b>		<b>5'526</b>	106.55	1.9%
9 Finanzen	852'792.01	4'349'806.09	397'022	3'923'172		
<b>Nettoertrag</b>	<b>3'497'014.08</b>		<b>3'526'150</b>		-29'151.22	-0.8%
<b>Total</b>	<b>5'120'568.47</b>	<b>5'139'202.14</b>	<b>4'674'886</b>	<b>4'679'726</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>18'633.67</b>		<b>4'840</b>			

## Aufwand und Ertrag nach Arten

Die nachfolgenden zwei Übersichten vermitteln eine Übersicht der laufenden Rechnung (nach Artengliederung) im Vergleich mit dem Voranschlag und der Vorjahresrechnung.

Artengliederung Aufwand	Rechnung 2019	Budget 2019	Veränderung		Rechnung 2018
			in CHF	in %	
Personalaufwand (30)	588'727	596'265	-7'538	-1.26%	579'277
Sachaufwand (31)	663'885	707'159	-43'274	-6.12%	784'836
Passivzinsen (32)	52'303	60'740	-8'432	-13.88%	59'666
Entschädigung an Gemeinwesen (35)	2'497'114	2'343'556	153'558	6.55%	2'226'078
Eigene Beiträge (36)	259'931	247'000	12'931	5.24%	237'881
Konsolidierter Aufwand <sup>1</sup>	4'061'960	3'954'720	107'245	2.71%	3'887'738
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>5'120'568</b>	<b>4'674'886</b>	<b>445'693</b>	<b>9.53%</b>	<b>4'866'248</b>

<sup>1</sup> ohne Abschreibungen (33), Einlagen in Reserven (38), interne Verrechnungen (39)

Der Aufwand ist erfreulicherweise, bis auf die Entschädigung an das Gemeinwesen, unter dem Budget 2019. Dies ist auf eine gute Budgettreue in den einzelnen Bereichen zurückzuführen. Die Entschädigung an das Gemeinwesen ist aufgrund der Rückstellung für die Pensionskasse des Staates (CHF 175'000.00) höher.

Artengliederung Ertrag	Rechnung 2019	Budget 2019	Veränderung		Rechnung 2018
			in CHF	in %	
Steuern (40)	3'506'958	3'088'700	418'258	13.54%	3'151'027
Entgelte (43)	671'801	644'004	27'781	4.31%	695'216
Konsolidierter Ertrag	4'178'759	3'732'704	446'039	11.95%	3'846'243
<b>Gesamtertrag</b>	<b>5'139'202</b>	<b>4'679'726</b>	<b>459'466</b>	<b>9.82%</b>	<b>4'810'672</b>

Der Gesamtertrag beinhaltet diverse weitere Einnahmen (wie Vermögenserträge, Rückerstattungen Bund und Kanton sowie Subventionen) und die internen Verrechnungen.

## Entwicklung der Steuereinnahmen

Konto	Steuerart	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz
900.400.01	Einkommenssteuern NP, Rechnungsjahr	2'430'000.00	2'320'000.00	110'000.00
900.400.02	Vermögenssteuern NP, Rechnungsjahr	210'000.00	220'000.00	-10'000.00
900.400.03	Quellensteuern	39'779.90	20'000.00	19'779.90
900.400.04	Kapitalabfindungen	53'796.60	50'000.00	3'796.60
900.400.06	Einkommenssteuern NP, Vorjahre	175'754.95	0.00	175'754.95
900.400.07	Vermögenssteuern NP, Vorjahre	20'402.00	0.00	20'402.00
900.401.01	Gewinnsteuern JP, Rechnungsjahr	93'758.30	74'000.00	19'758.30
900.401.02	Kapitalsteuern JP, Rechnungsjahr	26'097.20	25'000.00	1'097.20
900.401.03	Gewinnsteuern JP, Vorjahre	36'262.55	0.00	36'262.55
900.401.04	Kapitalsteuern JP, Vorjahre	2'142.25	0.00	2'142.25
900.402.01	Liegenschaftssteuern	333'101.60	320'000.00	13'101.60
900.403.01	Grundstückgewinnsteuern	30'248.45	15'000.00	15'248.45
900.404.01	Handänderungssteuern	48'453.65	40'000.00	8'453.65
900.405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'265.05	0.00	2'265.05
900.406.03	Hundesteuern	4'895.00	4'700.00	195.00
	<b>40 Steuern</b>	<b>3'506'957.50</b>	<b>3'088'700.00</b>	<b>418'257.50</b>

Die Einkommenssteuern natürlicher Personen sind um CHF 285'754.95 (Rechnungsjahr und Vorjahr) höher als budgetiert. Diese Entwicklung ist insofern erfreulich, da diese grundsätzlich als nachhaltig eingestuft werden kann. Ebenfalls zu höheren Steuereinnahmen haben die Gewinnsteuern der juristischen Personen (CHF 56'020.85) geführt. Diese sind jedoch weniger nachhaltig (Unternehmenssteuerreform).

## Wesentliche Abweichungen in einzelnen Konti

Die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag der laufenden Rechnung sind in der nachfolgenden Liste begründet:

Konto-Nr.	Bezeichnung Begründung	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	in %
<b>0 VERWALTUNG</b>					
020.318.01	<b>Versicherungsprämien</b> <i>Die Gemeinde hat 2019 eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.</i>	5'270.70	3'000.00	2'270.70	75.69
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>					
140.301.01	<b>Sold Feuerwehrkorps</b> <i>Die Soldkosten sind schwierig zu budgetieren.</i>	23'306.50	17'550.00	5'756.50	32.80
<b>2 BILDUNG</b>					
210.433.01	<b>Schulgelder anderer Gemeinden</b> <i>Für das Schuljahr 2018/2019 wurden die Schulgelder von St. Antoni noch überweisen. Bei der Budgetiert ging man davon aus, dass die Schulgelder bereits ab Schuljahr 2018/2019 nicht mehr bezahlt werden.</i>	11'700.00	0.00	11'700.00	
210.461.01	<b>Beitrag an Schulmaterial</b> <i>Der Staat beteiligt sich in den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 mit CHF 75.00 / Schüler*in an den Kosten für das Schulmaterial. Bei der Budgetierung war dies noch nicht abschliessend bekannt gewesen.</i>	11'175.00	0.00	11'175.00	
294.314.01	<b>Unterhalt Gebäude Schulhaus</b> <i>2019 gab es keine unerwarteten Unterhaltsarbeiten.</i>	6'300.50	10'000.00	-3'699.50	36.99
294.314.02	<b>Unterhalt Gebäude Turnhalle</b> <i>Die Anpassung der Lüftung wurde nicht vorgenommen, da der Finanzplan im 2021 / 2022 grössere Sanierungsarbeiten vorsieht.</i>	2'967.95	10'000.00	-7'032.05	70.32
<b>3 KULTUS, KULTUR, FREIZEIT</b>					
340.314.02	<b>Unterhalt Sportplätze</b> <i>Mehraufwand, da Löcher mit Rollrasen aufgefüllt werden mussten. Reparatur von Lampen.</i>	21'693.50	18'000.00	3'693.50	20.51
<b>4 GESUNDHEIT</b>					
410.352.08	<b>Finanzkosten An- und Umbau APH St. Martin</b> <i>Die Kosten wurden in den vergangenen Jahren, fälschlicherweise, über die Investitionsrechnung verbucht.</i>	34'030.12	0.00	34'030.12	
410.352.09	<b>Betriebskosten APH St. Martin</b> <i>Erfreulicherweise fällt die Rechnung 2019 des Gemeindeverbandes Alters- und Pflegeheim St. Martin besser aus als budgetiert.</i>	0.00	23'000.00	-23'000.00	
410.365.01	<b>Infrastrukturkosten PH</b> <i>Für Personen, welche in einem ausserbezirklichen oder ausserkantonalen Pflegeheim wohnen, muss die Gemeinde den Teil für die Infrastrukturkosten übernehmen. Dieser wird jährlich durch den Kanton festgelegt. 2019 wurden diese Kosten für eine Person übernommen.</i>	10'347.30	0.00	10'347.30	
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>					
580.365.04	<b>Beiträge Hilfe und Pflege zu Hause</b> <i>Mehraufwand, da 2019 für fünf Personen (2018 für drei Personen) Beträge ausbezahlt wurden.</i>	31'195.00	22'000.00	9'195.00	41.79
<b>6 VERKEHR</b>					
620.301.01	<b>Besoldungen</b> <i>Der Unterhalt der Naturstrassen und Strassenschächte fiel höher aus als angenommen.</i>	18'441.50	13'000.00	5'441.50	41.85
620.314.01	<b>Strassenunterhalt durch Dritte</b> <i>Siehe 620.301.01</i>	22'383.00	17'000.00	5'383.00	31.66
620.315.01	<b>Unterhalt Fahrzeuge / Maschinen</b> <i>Auf geplante Reparaturarbeiten am Gemeindetraktor wurde im Hinblick auf einen allfälligen Ersatz verzichtet.</i>	905.50	9'000.00	-8'094.50	899.38



Konto-Nr.	Bezeichnung Begründung	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	in %
630.301.01	<b>Besoldungen, Entschädigungen (Winterdienst)</b> <i>Der Winter 2018 / 2019 war eher mild und führte zu tieferen Lohnkosten.</i>	10'804.90	17'000.00	6'195.10	36.44
630.315.01	<b>Unterhalt Fahrzeuge / Maschinen</b> <i>Der Schneepflug musste repariert werden.</i>	6'040.70	2'500.00	3'540.70	141.62
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>					
700.314.01	<b>Unterhalt / Renovation Anlagen (Wasser)</b> <i>2019 gab es keine unerwarteten Unterhaltsarbeiten.</i>	5'571.00	16'000.00	-10'429.00	65.18
710.352.01	<b>Beiträge ARA Taverna</b> <i>Die Beträge wurden einerseits zu hoch budgetiert und andererseits wurden einmalig Reserven beim Gemeindeverband aufgelöst, welche sich zu Gunsten der Verbandsgemeinden auswirken.</i>	18'294.10	60'000.00	-41'705.90	69.50
750.461.01	<b>Beiträge, Subventionen (Gewässerverbauungen)</b> <i>Der Kanton hat für den Übergang beim Lettiswilbach (ausgeführt 2017) Subventionen ausbezahlt.</i>	3'071.50	0.00	3'071.50	
790.318.01	<b>Ortsplanung, Plankosten</b> <i>Das Dossier Änderung der Ortsplanung musste 2019 für die Schlussprüfung angepasst werden.</i>	17'231.70	10'000.00	7'231.70	72.31
790.318.07	<b>DL Baugesuche I-polizei</b> <i>Minderaufwand, da weniger Baugesuche eingereicht wurden. Die Geoplaning AG stellt nur die effektiven Aufwände in Rechnung.</i>	6'420.70	15'000.00	-8'579.30	5.71
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>					
800.318.02	<b>Tierschutz</b> <i>Eine Privatperson hat streunende Katzen im Dorfbereich eingesammelt und zur Kastration gebracht. Die Gemeinde hat die Kosten des privaten Tierarztes übernommen.</i>	905.00	0.00	905.00	
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>					
940.322.01	<b>Zinsen auf Schulden</b> <i>Ein ablaufendes Darlehen konnte bei der Raiffeisenbank Freiburg Ost zu sehr günstigen Konditionen refinanziert werden.</i>	52'302.72	60'740.00	-8'437.28	13.89
940.420.01	<b>Aktivzinsen</b> <i>Mehrertrag aufgrund einer zusätzlichen Verzinsung des Dotationskapitals bei der Clientis Sparkasse.</i>	32'179.67	16'000.00	16'179.67	101.12
942.423.03	<b>Miete Lokalitäten Pfandmatta</b> <i>Die Mieteinnahmen entwickeln sich nach der Sanierung wieder erfreulich. Zudem wurden die Mieterträge eher tief budgetiert.</i>	6'639.00	3'000.00	3'639.00	121.30
942.436.01	<b>Rückerstattungen Dritter</b> <i>Für die Photovoltaikanlage Pfandmatta wurde die Einmalvergütung durch die pronovo überwiesen.</i>	16'633.20	0.00	16'633.20	

## Freie Abschreibungen

### Konto Bestandesrechnung

1410.01	Tiefbauten, Anlagen, Verbauungen	665.60
1410.08	Spielplatz Schloss	884.35
1430.06	Schulhaus Schloss	782.00
1430.14	Mehrzweckgebäude Pfandmatta	100'000.00
1520.06	OS Sense	66'595.15
1520.07	Gemeindeverband APH St. Martin	99'999.00
1520.08	Gesundheitsnetz Sense	8'000.00
990.332.01	Zusätzliche Abschreibungen	<b>276'926.10</b>

### Betrag

## Investitionsrechnung

	Investitionsrechnung 2019	Voranschlag 2019	Investitionsrechnung 2018
<b>Ausgaben</b>	534'876.65	641'600.00	667'385.85
<b>Einnahmen</b>	19'513.60	17'000.00	224'098.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	515'363.05	624'600.00	443'287.85

Die Nettoinvestitionen von CHF 515'363.05 konnten vollumfänglich durch eigene Mittel finanziert werden. Für die Studie Verkehrsberuhigungskonzept wurde bei der Budgetierung ein Betrag von CHF 75'000.00 vorgesehen. Die Rechnungsstellung für die Studie erfolgt jedoch erst 2020 und der genehmigte Kredit (Gemeindeversammlung vom November 2018) beträgt CHF 31'000.00.

## Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2019

	31.12.2018	Veränderung	31.12.2019
<b>Finanzvermögen</b>	<b>2'121'815.06</b>	<b>+ 168'533.32</b>	<b>2'290'363.68</b>
Flüssige Mittel (Bargeld, Bank- und Postguthaben)	575'954.61	+ 131'366.74	707'321.35
Guthaben	1'198'843.15	- 40'647.89	1'158'195.26
Anlagen	214'299.55	+ 116.87	214'416.42
Transitorische Aktiven	132'717.75	+ 77'712.90	210'430.65
Mittel- und langfristige Schulden	3'984'749.50	-34'452.95	3'950'296.55
Nettoverschuldung	2'943'449.53	-98'213.36	2'845'236.17
pro Kopf Verschuldung	2'095.00	- 67.00	2'028.00
Pro Memoria Verschuldung	1'991'568.88	- 157'721.61	1'833'847.27
pro Kopf Verschuldung (inkl. Pro Memoria)	3'512.50	- 177.44	3'335.06

## Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Adrian Müller)

Die Finanzkommission hat den Revisionsbericht der CORE Revisionen AG, zu Handen der Gemeindeversammlung, im Detail am 9. September 2020 studiert und zur Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung 2019

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

zur Annahme.

## Diskussion | Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Rechnung 2019

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

zu genehmigen.

## Beschluss

Die Rechnung 2019 (laufende Rechnung, Bestandesrechnung und Investitionsrechnung) wird mit **91 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen genehmigt. Die Gemeinderatsmitglieder haben sich ihrer Stimme enthalten.



### 3. Umsetzung Trennsystem Dorfkern

#### Botschaftstext (Vorstellung durch Walter Maurer, Gemeinderat)

#### NACHTRÄGLICHE GENEHMIGUNG DURCH DIE GV

Da am 8. Mai 2020 die Gemeindeversammlung nicht durchgeführt werden konnte, wurde aufgrund der Dringlichkeit die Arbeiten bereits ausgeführt. Die Gemeindeversammlung muss diese notwendigen Ausgaben nachträglich bewilligen. Diese nachträgliche Genehmigung ist in Art. 90 des Gesetzes über die Gemeinden vorgesehen.

#### Ausgangslage

Die Parzellen 37 / 39 (Sternenareal) sowie die Parzellen 4 / 11 sollen im Trennsystem umgesetzt werden. Bislang sind diese Parzellen nicht im Trennsystem umgesetzt. Die Umsetzung des Trennsystems bis zur Leitung der Gemeinde auf der Parzelle ist Sache der Grundeigentümer.

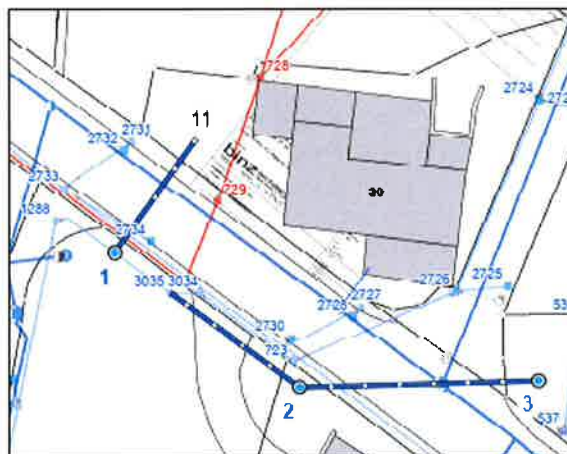
#### Projekt

Damit diese Parzellen, ohne grösseren Aufwand, im Trennsystem umgesetzt werden können, sind zwei Horizontalbohrungen notwendig. Ebenfalls muss auf der Parzelle 622 die Leitung an die bestehende Meteor-wasserleitung der Gemeinde angeschlossen werden.

Auf der Parzelle 622 sind zwei neue Anschlusschächte vorgesehen.

#### Begründung

Die Umsetzung des Trennsystems wurde in den vergangenen Jahren stetig vorgenommen. Die Massnahmen gehören zur Groberschliessung (grundsätzlich gedeckt durch Anschlussgebühren), welche durch die Gemeinde umzusetzen sind. Die Kosten für die Feinerschliessung tragen vollumfänglich die Grundeigentümer.



#### Kostenvoranschlag

Tiefbauarbeiten Abwasserkanalisation	CHF	38'000.00
Horizontalbohrungen	CHF	30'000.00
Landentschädigungen	CHF	4'000.00
Baunebenkosten	CHF	4'000.00
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	CHF	7'500.00
Projekt- und Bauleitung	CHF	14'000.00

**Zwischentotal** CHF **97'500.00**

Reserve (13%) CHF 12'500.00

**Total Kosten** CHF **110'000.00**

**Kreditbegehren** CHF **110'000.00**

<b>Folgekosten</b>	1 %	Schuldzins von	CHF	110'000.00	CHF	1'100.00
	4 %	Amortisation von	CHF	110'000.00	CHF	4'400.00

**Total Folgekosten** CHF **5'500.00**

#### Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Adrian Müller)

Die Finanzkommission empfiehlt das Kreditbegehren von CHF 110'000.00 für die Umsetzung des Trennsystems Dorfkern zur Annahme.

#### Diskussion | Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Projekt Umsetzung Trennsystem Dorfkern mit einem Kreditbegehren von CHF 110'000.00 zu genehmigen.

#### Beschluss

Das Projekt Umsetzung Trennsystem Dorfkern wird mit einem Kreditbegehren von CHF 110'000.00 mit **94 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen genehmigt.

## 4. Verkehrsberuhigung / Tempo 30 Zonen

### Botschaftstext (Vorstellung durch Walter Maurer, Gemeinderat)

#### Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 4. Mai 2019 wurde dem Gemeinderat der Antrag zur Prüfung von Tempo 30 Zonen auf siedlungsorientierten Strassen überweisen. Der Gemeinderat hat an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 zwei Kreditbegehren unterbreitet. Ein Kreditbegehren für eine Studie Tempo 30 auf Quartier- und Nebenstrassen und ein zweites für eine verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt. Der Kredit für Studie Tempo 30 auf Quartier- und Nebenstrassen wurde mit 27 Ja gegen 25 Nein genehmigt. Der zweite Kredit für eine Studie der Ortsdurchfahrt wurde mit 18 Ja gegen 34 Nein Stimmen abgelehnt.

Die Emch+Berger Verkehrsplanung AG in Bern hat nach einer Ausschreibung den Auftrag zur Erstellung eines Verkehrsgutachtens für die Evaluation von Tempo 30-Zonen und weiteren Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Dorf und in den Aussenweilern erhalten. An der Informationsveranstaltung vom 5. Februar 2020 wurde das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### Projektziele

- Unfallrisiko und –schwere weiter reduzieren.
- Konfliktpotential aufgrund zum Teil geringer Sichtweiten für alle Verkehrsteilnehmer (Motofahrzeuge und Langsamverkehr) verbessern.

#### Geplante Massnahmen

Der Gemeinderat hat sich für eine moderate und pragmatische Lösung entschieden. Bauliche Massnahmen (z.B. Verengungen, Bodenwellen) sollen keine getroffen werden. Die Lösung sieht folgende Massnahmen vor:

##### Hauptstrasse

- Beibehaltung von Tempo 50
- Verschieben des Fussgängerstreifens bei der Ausfahrt Dorfzentrum und Anpassung der Gehwege

##### Schönfelsstrasse

- Beibehaltung von Tempo 50
- Eingangstor beim Schützenhaus ohne Verengung

##### Magdalena-, Dorf-, Selgiswil- und Pfandmattstrasse

- Einführung von Tempo 30 (statt 50) mit Signalisationen und Bodenmarkierungen

##### Wiler vor Holz / Selgiswil / Breitenried

- Einführung von Tempo 30 (statt 50) mit Signalisationen und Zoneingang

##### Chapf, Hohi Weid

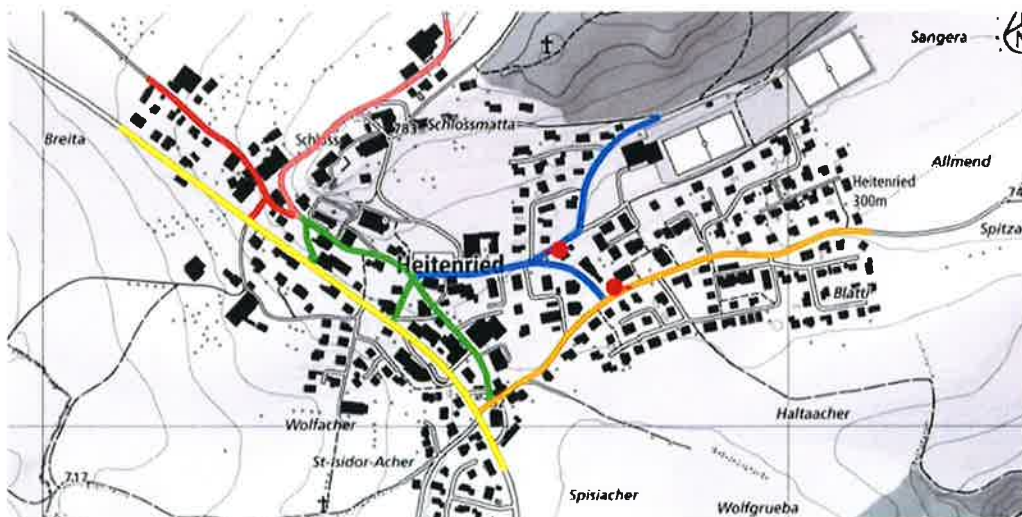
- Einführung von Tempo 50 (statt 80) mit Signalisationen (besondere Gefahren)

##### Lettiswilstrasse

- Eingangstor beim Sandacher ohne Verengung

##### Vorder Schönfels / Hinter Schönfels

- Einführung von Tempo 50 (statt 80 von Vorder Schönfels bis Hinter Schönfels)
- Einführung von Tempo 30 durch Hinter Schönfels mit Signalisation.



## Begründung

Mit der Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen kann die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmern, insbesondere jedoch für die jüngsten und ältesten Verkehrsteilnehmer, verbessert werden.

## Kostenvoranschlag

Verschiebung Fussgängerstreifen und Anpassung Gehwege			CHF		8'000.00
Eingangstore Schönfels- und Lettiswilstrasse			CHF		5'350.00
Signalisationen und Bodenmarkierungen			CHF		35'000.00
Honorar Ingenieur			CHF		10'500.00
Bewilligungen			CHF		2'000.00
<b>Zwischentotal</b>			<b>CHF</b>		<b>60'850.00</b>
Reserve (+/- 8%)			CHF		5'150.00
<b>Total Kosten</b>			<b>CHF</b>		<b>66'000.00</b>
<b>Kreditbegehren</b>			<b>CHF</b>		<b>66'000.00</b>
<b>Folgekosten</b>	1 %	Schuldzins von	CHF	66'000.00	CHF 660.00
	4 %	Amortisation von	CHF	66'000.00	CHF 2'640.00
<b>Total Folgekosten</b>			<b>CHF</b>		<b>3'300.00</b>

## Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Adrian Müller)

Die Finanzkommission empfiehlt das Kreditbegehren von CHF 66'000.00 für das Verkehrsberuhigungskonzept / Tempo 30 Zonen zur Annahme.

## Diskussion | Wortmeldungen

- Nathalie Sturny** Sie möchte wissen, warum auf der Schönfelsstrasse nicht Tempo 30 vorgesehen ist. Walter Maurer entgegnet, dass die Schönfelsstrasse ein, von der Fahrbahn klar getrenntes, Trottoir aufweise. Es sind bereits Verengungen vorhanden. Die bestehenden Fussgängerstreifen sollen zudem beibehalten werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Sicherheit für die Fussgänger auf der Schönfelsstrasse gegeben ist. Nathalie Sturny entgegnet, dass insbesondere ortsunkundige Fahrer sehr schnell unterwegs seien.
- Hubert Boschung** Die Schönfelsstrasse erschliesse 5 Quartiere und hat entsprechend am meisten Verkehr. Die Strasse muss um in die Quartiere zu gelangen gequert werden und daher ist er der Meinung, dass auch auf der Schönfelsstrasse Tempo 30 eingeführt werden sollte. Nächste Woche sei die Ruchmühli wieder gesperrt und dies führe immer zu sehr viel Verkehr. Gemeinderat Walter Maurer entgegnet, dass wahrscheinlich vom Kanton keine Bewilligung für Tempo 30 zu erwarten sei. Hubert Boschung ergänzt weiter, dass er wie auch andere Anwohner rückwärts auf die Schönfelsstrasse fahren müssen. Walter Maurer ergänzt weiter, dass die Geschwindigkeit gemäss Messung auf der Schönfelsstrasse mehrheitlich eingehalten wird und keine Raser bekannt seien. Traktore und LKW erscheinen aufgrund der Grösse als zu schnell unterwegs.
- Brigitte Dietrich** Die Schönfelsstrasse weise sehr viel Verkehr aus. Sie könne täglich beobachten wie die OS SchülerInnen nebeneinander, teilweise auf der Strasse, laufen.
- René Sturny** Wenn die Kinder etwas nicht lernen, ist es nicht Sache der Gemeinde. Er stört sich daran, dass nicht einzeln über die Massnahmen abgestimmt werden kann. Ammann Bruno Werthmüller ergänzt, dass das Konzept gegeben sei und nicht einzeln pro Massnahme abgestimmt werden könnte. Walter Maurer informiert weiter, dass alle vom Konzept profitieren können sollen und nicht das Dorf gegen die Weiler ausgespielt werden solle und benachteiligt werden. Aus idesem Grund wird ein Gesamtkonzept vorgelegt.
- André Linder** Fragt wer in einer 30er Zone Vortritt hat. Auto oder Fussgänger? Er erwähnt den roten Streifen beim Bahnhof Schwarzenburg und sieht ein Problem. Die Kinder wissen auf einmal nicht mehr, wer wann Vortritt hat. Walter Maurer informiert, dass in einer 30er Zone das Auto Vortritt hat.
- Philippe Zahno** Im Februar fand ein Informationsanlass statt und es waren nicht viele anwesend. Es ist eine Frage der Kinderstube, wenn man nicht auf dem Trottoir läuft.

- Hubert Boschung** Er stellt einen Antrag um Rückweisung. Die Schönfelsstrasse soll ebenfalls als Tempo 30 Zone vorgesehen werden.
- Reto Schafer** Er fragt, ob die Gemeinde die Einhaltung kontrollieren könne. Walter Maurer teil mit, dass die Einhaltung (Radar) nicht durch die Gemeinde sondern durch die Kantonspolizei erfolgen würde.
- Josef Schmutz** Er findet den Vorschlag gut, niemand wird bevorzugt oder benachteiligt. Tempo 30 sei eine Kopfsache und vergleicht es mit der Corona-Pandemie. Früher war das Tempo nicht eingeschränkt, dann 60 km/h, 50 km/h und so könne diese auch auf 30 km/h beschränkt werden. Es geht um die Sicherheit und leider gab es auf der Dorfstrasse vor x-Jahren auch Todesfälle. Er weiss noch wo. Es gab auch schon Verletzte.
- Adrian Müller** Es geht um die Sicherheit, insbesondere für die Kinder. Je schneller man unterwegs sei, umso länger sei der Bremsweg. Das Projekt sei gut, sogar sehr gut.

Der Ammann, Bruno Werthmüller, informiert über das Abstimmungsprozedere. Zuerst wird über den Rückweisungsantrag von Hubert Boschung abgestimmt und bei dessen Ablehnung über den Antrag des Gemeinderates.

#### **Rückweisungsantrag**

Der Rückweisungsantrag wird mit **10 Ja** gegen **72 Nein**-Stimmen abgelehnt.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, das Projekt Verkehrsberuhigung / Tempo 30 Zonen mit einem Kreditbegehren von CHF 66'000.00 zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Das Projekt Verkehrsberuhigung / Tempo 30 Zonen wird mit einem Kreditbegehren von CHF 66'000.00 mit **29 Ja** gegen **60 Nein**-Stimmen abgelehnt.



## 5. Verschiedenes

**Gabriel Aebischer** Im Mitteilungsblatt Nr. 3 wurde informiert, dass das Trinkwasser verschmutzt ist. Die Alarmglocken haben bei ihm geläutet, da wir unser wichtigstes Gut verschmutzen. Wir machen zu wenig für die Umwelt. Er stellte daher folgende zwei Anträge

1. Für die neue Legislatur soll eine Natur- und Umweltschutzkommission ins Leben gerufen werden.
2. Als Sofortmassnahme soll die Beleuchtung von 24h bis 6h ausgeschaltet werden. Dies ist für nachtaktive Tiere gut.

Alle Tage sterben x-Tiere aufgrund er Beleuchtung. Man muss im kleinen etwas machen und die Realisierung gibt keine grosses Probleme.

**Walter Maurer Gemeinderat** Da eine Frage aus der Versammlung auftaucht, wie das Wasser verschmutzt sei, greift Gemeinderat Walter Maurer vor und informiert über die Problematik Chlorothalonil im Trinkwasser.

	Quelle Hangbühl		Grundwasser Sodbach	
	R471811	R417888	R471811	R417888
Metabolit von Chlorothalonil	R471811	R417888	R471811	R417888
<b>Grenzwert Mikrogramm/Liter</b>	<b>&lt;0.100</b>	<b>&lt;0.100</b>	<b>&lt;0.100</b>	<b>&lt;0.100</b>
07.04.2020 Bachema AG, Zürich	1.700	0.290	0.370	0.060
27.04.2020 LSVW	1.402	0.240	0.397	0.059
17.06.2020 Interlabor, Belp			0.390	0.060
27.05.2020 NAQUA	0.665	0.130		

Dabei informiert er insbesondere auch über:

- **Einen Bericht im Tagesanzeiger vom 20.02.2020**
- **Prüfbericht bezüglich Relevanzprüfung der Metaboliten von Chlorothalonil vom 3.12.2019**
- **Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom 28.08.2020** Zwischenverfügung  
Das Pestizid darf bis auf weiteres nicht mehr als «wahrscheinlich krebserregend» bezeichnet werden.

**Bruno Werthmüller Ammann** Er kommt auf die Anträge von Gabriel Aebischer zurück. Der Gemeinderat wird die Wiederschaffung einer Natur- und Umweltschutzkommission für die neue Legislatur prüfen. Da dies nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt, wird darüber nicht abgestimmt. Über eine allfällige Reduktion oder Ausschaltung der Strassenlampen möchte er eine konsultative Abstimmung machen.

### Konsultativabstimmung

Die Konsultativabstimmung ergibt, 47 JA-Stimmen und 24 Nein-Stimmen.

**Walter Maurer Gemeinderat** Er ergänzt, dass nicht viel Geld gespart werden kann. Die Sicherheitsaspekte dürfen auch nicht vergessen werden. Eine Teilabschaltung oder Dimmung benötigt LED. Dies wurde schon geprüft und ein Ersatz der Lampen auf LED ist teuer und das Stromersparnis nicht immens.

**Josef Schmutz** Im letzten heitenried(INFO konnte gelesen werden, dass sich der Gesamtgemeinderat auch für die zukünftige Legislatur zur Verfügung stellt. Er hatte grosse Freude dies zu lesen und wünscht alles Gute und hofft, dass alle Mitglieder zu 100% gewählt werden.

**Bruno Werthmüller Ammann** Er erinnert an die Sodbachputzeta, welche am Samstag, 17. Oktober 2020 stattfindet.

### Schlussworte von Ammann Bruno Werthmüller

Am Ende der Rechnungsversammlung versichert Bruno Werthmüller, dass sich der Gemeinderat auch weiterhin für die Gemeinde einsetzt und die Projekte gewissenhaft angehen wird. Er dankt für das Vertrauen und hofft, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen.

2020 sei ein spezielles und merkwürdiges Jahr. Er dankt seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, dem Personal der Gemeinde und allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die während den schwierigen Wochen im Frühjahr einander geholfen haben. Speziell dankt er auch der Jubla, welche den Mahlzeitendienst für das Wohn- und Altersheim Magdalena übernommen haben.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 26. November 2020 im Gasthof St. Michael statt.

---

Der Ammann schliesst die Versammlung um **21:20** Uhr.

Heitenried, 15. Oktober 2020

Der Gemeindegeschreiber:



Stefan Spicher

Der Ammann:



Bruno Werthmüller